

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung, 25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A

*erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.*

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**Herr, du bist unser Heil. Du hörst uns, wenn wir in unseren Nöten zu dir rufen.  
Für Zeit und Ewigkeit bist du unser Herr.**

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie, 25. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr A,  
Phil 1,20ad-24.27a

***„Ich erwarte und hoffe, dass Christus verherrlicht werden wird in meinem Leibe, ob ich lebe oder sterbe. Denn für mich ist Christus das Leben und Sterben Gewinn. Wenn ich aber weiterleben soll, bedeutet das für mich fruchtbares Wirken. Was soll ich wählen? Ich weiß es nicht.***

***Bedrängt werde ich von beiden Seiten: Ich habe das Verlangen, aufzubrechen und bei Christus zu sein – um wie viel besser wäre das! Aber euretwegen ist es notwendiger, dass ich am Leben bleibe.***

***Vor allem: Lebt als Gemeinde so, wie es dem Evangelium entspricht!“***

Zur Besinnung

- Leben und Sterben liegen bei Christus.
- Mein Leben und Sterben sollen der Verherrlichung Christi dienen.
- Es ist ein großes Vertrauen, Leben und Tod in Christi Hände zu legen, ihm zu überlassen.
- Welche Aufgaben – in Gottes Namen - liegen noch vor mir?
- Wie kann ich in der Gemeinde dem Evangelium entsprechend leben?

Ich lese den Bibeltext noch einmal.

Welchen Gedanken, welche Frage nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen:

Es segne uns und alle, die uns am Herzen liegen, der dreieinige Herr und Gott: der Vater, der Sohn, der Heilige Geist. Amen